

IMPRESSIONISMUS WEGBEREITER DER MODERNE

Zwei neue Publikationen widmen sich Vertretern des Impressionismus. Der schon zu seinen Lebzeiten erfolgreiche Spanier Joaquín Sorolla wurde von seinem Kollegen Claude Monet als »Meister des Lichts« bezeichnet. Der in Köln geborene Maler August Deusser zählt zu den wichtigsten Wegbereitern der Moderne im Rheinland, neben seiner künstlerischen Arbeit auch als Begründer der sezessionistischen Künstlervereinigung.

Berlin, 5. Dezember 2019 – Der Spanier Joaquín Sorolla (1863–1923) war ein großer Porträt- und Landschaftsmaler, und gilt als einer der Hauptvertreter des spanischen Impressionismus. Beeindruckt vom bedeutendsten Maler des spanischen Barocks, Diego Velázquez, aber auch von den Werken seiner französischen Zeitgenossen, die er 1885 in Paris kennenlernte, wird das Licht zum Hauptakteur seiner oft großformatigen Malerei.

Mit seinem französischen Kollegen Monet teilt Sorolla das malerische Interesse am Garten, dem auch er einen ganzen Werkzyklus gewidmet hat. Was Monet in Giverny festhielt, entdeckte Sorolla in den Parkanlagen der Paläste von la Granja und dem Alcazar von Sevilla sowie der Alhambra und dem Generalife in Granada. Nuancierte Grüntöne und Fassadenelemente bilden den Hintergrund, vor dem sich eine farbige Blütenpracht entfaltet, die der Impressionist immer wieder ins Abstrakte hinüberspielen lässt. Mit einem Text von Sorollas Urenkelin, wird diese Serie hier erstmals vollständig wiedergegeben.

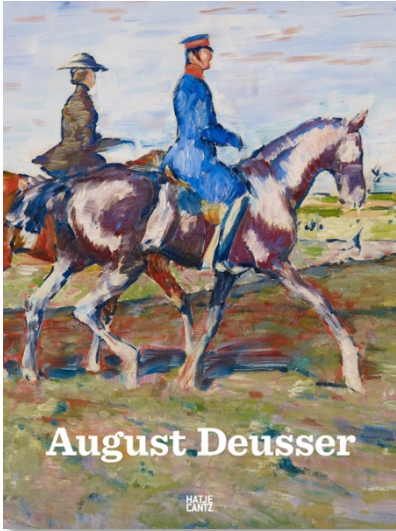
Der Maler, Sammler und Kunstpolitiker August Deusser (1870–1942) war ein Wegbereiter der Moderne im Rheinland. Schon früh mit der französischen Avantgardekunst bekannt geworden, setzte er sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Begründer sezessionistischer Künstlervereinigungen und als Ausstellungsorganisator für die Erneuerung der Malerei in Deutschland ein. Gemeinsam mit Max Clarenbach und sechs weiteren Künstlern gründete er 1909 den Düsseldorfer Sonderbund, der zu einer der erfolgreichsten Ausstellungsbewegungen des Landes werden sollte.

Unter dem Einfluss von Max Liebermann und Wilhelm Trübner wendete er sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts als einer der ersten Künstler der Düsseldorfer Schule dem Impressionismus zu. Hier hegte er eine Vorliebe für Pferd- und Reitermotive, konzentrierte sich aber auch auf Landschafts- und Porträtmalerei. Das Katalogbuch zeigt August Deussers künstlerische Entwicklung wie sein kulturpolitisches Engagement auf und legt dabei einen Schwerpunkt auf die für den Maler und Kunstpolitiker bedeutsamen Jahre von 1908 bis 1912. Neben Textbeiträgen u.a. von Florian Illies, Dirk Boll und Kerstin Bitar zeigt der Band auch Werke der Mitbegründer des Sonderbundes.

Ausstellung:

30.11.2019–19.4.2020, Städtische Wessenberg-Galerie, Konstanz

28.6.–13.9.2020, Museum Goch

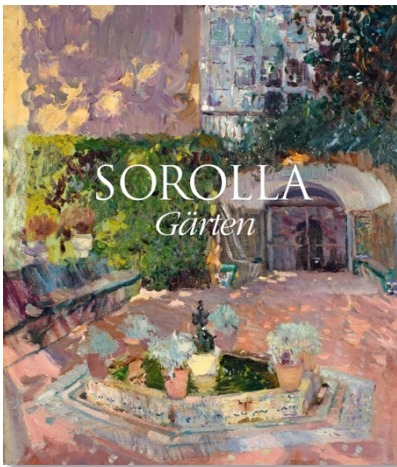


AUGUST DEUSSER
1870-1924

Hrsg. Dirk Boll, Texte von Kerstin Bitar,
Dirk Boll, Florian Illies, Perdita Rösch,
Nicole Roth, Jasmin Schöne, Barbara
Stark, Gestaltung von Kathrin Jacobsen
Deutsch

2019. 232 Seiten, 184 Abb.
gebunden
22,00 x 30,00 cm
ISBN 978-3-7757-4612-0

48,00€



SOROLLA
GÄRTEN

Texte von Blanca Pons-Sorolla,
Mónica Rodríguez Subirana
Deutsch

2019. 152 Seiten, 120 Abb.
gebunden
24,00 x 28,00 cm
ISBN 978-3-7757-4645-8

38,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

HATJE
CANTZ